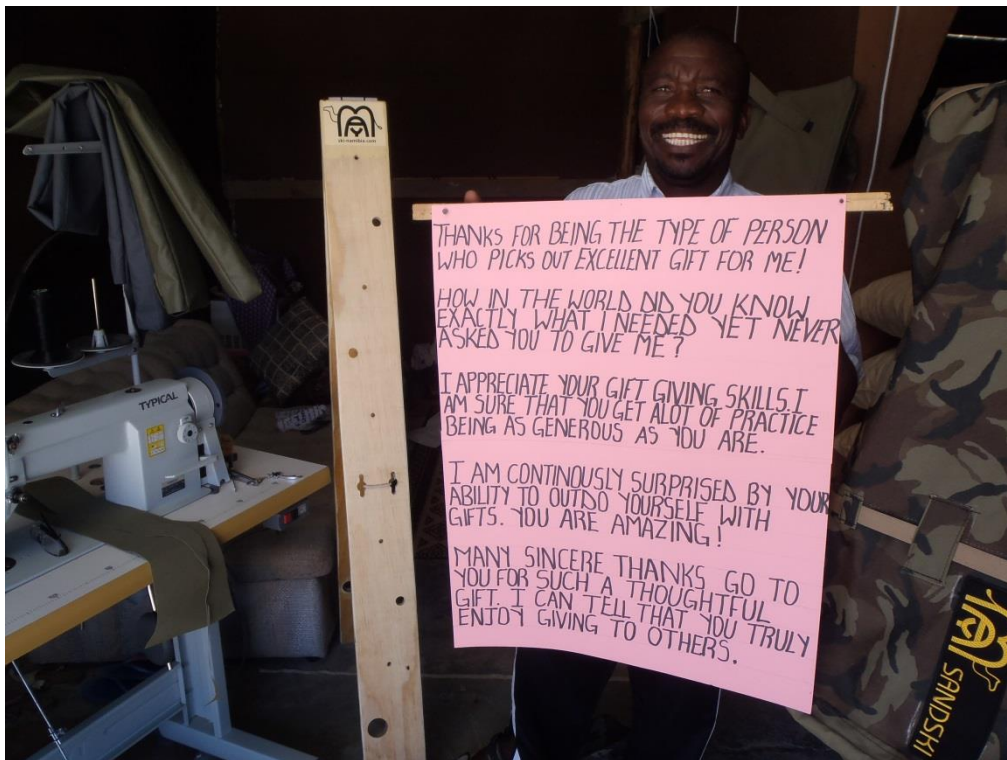


## Newsletter Ski-Namibia 2014



Liebe Newsletter Leser, ich wünsche den Fans des schneefreien Skisports noch ein paar schöne Spätsommertage mit vielen Erlebnissen in der Natur, tollen Begegnungen und interessanten und sicheren Reisen. Wer schon zurück ist einen leichten Einstieg in den Alltag.

Beginnen möchte ich noch einmal mit einem Dankeschön an die Spender für die neue Nähmaschine für meinen Kumpel Laza. Für ihn ist heute noch sein Alltag außergewöhnlich, es war für ihn so als bekäme er ein Auto geschenkt. Ihm fehlen heute noch die Worte und deswegen hat er etwas aufgeschrieben um sich so bei allen Unterstützern zu bedanken.



### Übersetzung:

Vielen Dank das Ihr Leute mir so ein exzellentes Geschenk herausgesucht habt. Wie in der Welt konntet Ihr wissen, was ich wirklich brauchte und ich habe dafür nie nachgefragt. Ich schätze sehr Eure Gabe/ Fähigkeit, Geschenke zu machen und ich bin sicher dass Ihr viel Übung darin habt in wahrer Großzügigkeit. Ich bin immer wieder freudig überrascht welche tollen Geschenke Ihr mir macht das ist wahrlich Einzigartig. Aufrichtige Dankbarkeit gehen zu Euch für dieses Taktvolle Geschenk, wahrlich habt Ihr viel Freude daran anderen zu geben davon werde ich überall berichten.

Laza's Auftragslage hat sich durch den Buschfunk erhöht, die Leute möchten zu ihm und erkennen welch großes Glück ihm geschehen ist. Mit der neuen Maschine bewältigt er nun in hoher Qualität und Geschwindigkeit seine Arbeit und das Tollste ist, die Nadel geht durch die Materialien wie Butter, da er hauptsächlich Autositze und Möbel neu polstert ist dies eine sehr große Hilfe für ihn und er muss nicht mehr Angst haben dass der Motor jede Sekunde den Geist aufgibt, wie bei seiner alten Nähmaschine. Es hat sich auch mittlerweile im gesamten Armenviertel herumgesprochen, viele können es gar nicht glauben das ihm eine solche Wohltat zu Teil wurde. Er bekam sogar schon Anfragen von einigen Beamten der Ministerien ob er für sie Polsterarbeiten durchführen kann.



Auch Bestellungen für Schulrucksäcke gehen oft bei ihm ein. Ich freue mich sehr dass diese Spende solch einen großen Kreis gezogen hat und Laza's Existenz gesichert werden konnte. Noch einmal vielen Dank dafür.

Unterdessen gab es beim Wüstenski fahren weitere Erkenntnisse und „Highlights“ wie z.B. ein weiterer Besuch im Elefantenland am Huab und diesmal mit einem Begegnungserfolg. Unweit neu entdeckter Abfahrthänge konnten wir die Dickhäuter bei ihrem Durchzug in den Trockenflüssen bestaunen, was für ein Anblick! Und vor einer halben Stunde bin ich in ihrem Revier noch Ski gefahren. Bei diesem Abenteuer begleitete mich mein Kumpel Karsten Sommerwerk, dem diese tollen Schnappschüsse gelangen. Weitere Fotos dieser abenteuerlichen Tour sind abrufbar über diesen Link: [http://www.panoramio.com/user/4505740?comment\\_page=1&photo\\_page=1](http://www.panoramio.com/user/4505740?comment_page=1&photo_page=1)

Das Problem bei diesen entlegenen Skiabfahrten bleibt noch die Skipräparation ohne Strom und Werkstatt, doch am Lagerfeuer kam uns der richtige Gedanke, welchen wir im nächsten Projekt versuchen werden umzusetzen, vielleicht können wir da noch auf die alten Schätze von Oma Edith zurück greifen. Die Übernachtung wählten wir hoch oben, um nicht Unruhe ins Reich der wilden Tiere zu bringen und den Wüstenelefanten mit unseren Zelten nicht im Weg zu stehen.



Ski Abfahrt Namibia 2014 Elefantenland

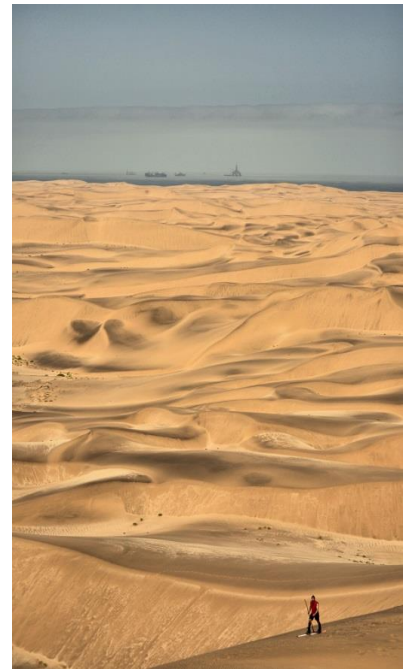






Unvergessliche Eindrücke, die man nur schwer auf Foto und mit Schrift wiedergeben kann. Mein Hauptaugenmerk liegt zur Zeit bei meinen Skiausflügen. Auch verschiedene Materialtests konnte ich

erfolgreich absolvieren. Durch das Vorhaben mein Skigebiet vom Meer aus zu erreichen zu können, konnte ich eine neue Route finden, um das Dünengebiet noch weiter zu erschließen.



Die Ausrüstungs-Zusammenstellung ist nach wie vor eine Herausforderung. Jedoch in Kürze trifft eine back country Ausrüstung durch viel Hilfsbereitschaft bei mir hier in Namibia ein. Dann sind vielleicht auch schnellere Abfahrten beim Wüstenwandern möglich. Hilfreich dabei ist es immer einen weiten Ausfallschritt oder Telemark zu fahren, so ermöglicht die leichte Tourenausrüstung bis zu 30°Grad steile Dünenhänger sicher zu befahren, vor allem wenn es keine richtigen Auslaufzonen gibt, dort ist es sehr wichtig eine gute Kontrolle über seine Ski zu haben. Dazu mal zwei Links, wie sich Wüstenskisport in Zukunft weiter entwickeln könnte.

<http://www.youtube.com/watch?v=yJT5JfXy1xg> <http://www.youtube.com/watch?v=3jVmJBrS4dc>

Mehr dazu dann nach meinen nächsten Testfahrten und Läufen. Zum Schluss geht ein



herzlicher Gruß zurück an den Ski-Club Blau Weiß Gersdorf : [www.gersdorf-volleyball.de.vu](http://www.gersdorf-volleyball.de.vu) zum zweiten Mal besuchte mich die tolle Truppe aus dem Erzgebirge. Für mich immer wieder ein Highlight, denn die Begeisterung der Gersdorfer ist für mich jedes Mal eine Riesenfreude. Natürlich auch gehen viele Grüße an die zahlreichen Duneskiing Teilnehmer aus vielen fernen Ländern, die mich die letzten Monate hier in der Namib besuchten und nun auch in den Kreis der Ski-Namibia Newsletter Leser aufgenommen wurden.

Danke an die tolle Fangemeinde und vielleicht das nächste Mal wieder ein Treffen im Schnee...

Ski Heil ! Euer Henrik Duneracer